

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten
am 05. März 2014
3. Sitzung

Tagungsort: Rathaus, Sitzungssaal, I. Obergeschoss, Zimmer 217/218

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:

Herr Stv. Schmidt-Uwis

b) als Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Karschnick (in Vertretung für Frau Stv. Kowoll)
Herr Stv. Rübenhofer
Herr Stv. Karsten
Frau Stv. Steuck
Frau Gaarz
Frau Stengel
Frau Waschner
Frau Wenner

c) von der Verwaltung:

Herr Bürgermeisters Müller
Herr Maurer
Herr Rieck
Herr Behncke
Herr Schreiber zugleich als Protokollführer
Frau Mischke
Frau Pohle

d) von der Stadtvertretung:

Herr Stv. Gaarz
Herr Stv. Panitzki
Frau Stv. Rübenkamp
Frau Stv. Teegen

e) als Gäste:

Frau Voß und Frau Middendorf, Lebenshilfe Ostholstein
Frau Pfingsten und Frau Reichelt, Frauennotruf Ostholstein
Herr Sauerberg, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heiligenhafen
Herr Stephan, Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein
Herr Thoms, Frau Krause u. Frau Kohlsaas, Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein e.V.
Herr Wiegand, Rektor der Grundschule mit Förderzentrumsteil Heiligenhafen
Herr Nehring, Vorsitzender des Stadtjugendrings

f) **entschuldigt fehlte:**

Frau Stv. Kowoll

g) **Pressevertreter: 1**

h) **Zuhörer/-innen: 6**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. EU Behindertenrechtskonvention
hier: Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe OH
7. Frauennotruf Ostholstein
8. Jahresbericht Stadtbücherei 2013
9. Jahresbericht 2013 des Heimatmuseums Heiligenhafen
10. Finanzierung der Kindertagesstätten in Heiligenhafen
hier: Anpassung der Finanzierungsverträge mit dem Deutschen Kinderschutzbund und der Ev. - Luth. Kirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätten in Heiligenhafen
11. Einführung von Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule, Grundschule mit Förderzentrumsteil
hier: Antrag der BfH-Fraktion vom 29. Oktober 2013
12. Ganztagsbetreuung an der Offenen Ganztagschule
hier: Unterstützung für die Offene Ganztagschule an der Grundschule
13. Anträge und Anfragen

Zu TOP 1

Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, erklärte den Ausschuss für beschlussfähig und eröffnete die 3. Sitzung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der folgenden Änderung genehmigt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden von Herrn Bürgermeister Müller, der Verwaltung und den Mitgliedern des Ausschusses beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales vom 20.11.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Förderung des Kleinkunstpreises „Heiligenhafener Lachmöwe“ für das 2014

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass am 01. und 02. November 2013 erstmalig der neu initiierte Kleinkunstpreis „Heiligenhafener Lachmöwe“ stattfand. Die städtische Kulturveranstaltung wurde maßgeblich von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gefördert. Der Sieger des Kleinkunstpreises, Lars Redlich aus Berlin, erhielt neben einem Preisgeld für seinen Erfolg ein Arrangement für den 15.03.2014 auf der Kleinkunsthöhle Heiligenhafen. Wegen der großen Nachfrage wurde am 14.03.2014 ein zweiter Auftrittsabend gebucht. Beide Veranstaltungstage waren frühzeitig ausverkauft.

Für den Kleinkunstpreis 2014 wurde im Februar erneut ein Förderantrag bei der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gestellt. Dem Antrag wurde am 03.03.2014 entsprochen, so dass die Stadt Heiligenhafen auch dieses Jahr wieder eine Förderung über 1.500,00 € erhalten wird. Einer Organisation und Durchführung des Kleinkunstpreises „Heiligenhafener Lachmöwe“ steht für

dieses Jahr zumindest in finanzieller Sicht nichts mehr im Wege. Die medienwirksame Veranstaltung findet am 31.10. und 01.11.2014 wieder auf der Kleinkunsthöhne der Altdeutschen Bierstube statt.

2. Anmeldezahlen Theodor-Storm-Schule und Warderschule zum Schuljahr 2014/15

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass nach Auskunft der Schulleitung der Warderschule Heiligenhafen sich insgesamt 42 Schüler-/innen für das kommende Schuljahr 2014/2015 in der Warderschule angemeldet haben (Vorjahr: 40 Schüler-/innen, Vorvorjahr 63 Schüler-/innen). Die Warderschule Heiligenhafen wird das Schuljahr 2014/2015 mit einer 2-zügigen 5. Klassenstufe beginnen.

An der Theodor-Storm-Schule haben sich für das kommende Schuljahr 2014/2015 insgesamt 51 Erstklässler angemeldet (Vorjahr: 50 Schüler-/innen, Vorvorjahr 43 Schüler-/innen).

Die Grundschule in Großenbrode wird ab dem Schuljahr 2014/2015 von 8 Erstklässlern besucht (Vorjahr: 8 Schüler-/innen, Vorvorjahr: 9 Schüler-/innen).

Nach derzeitigem Stand wird zum Schuljahr 2014/2015 lediglich ein Erstklässler aus Heiligenhafen in einer auswärtigen Schule (Grundschule Gremersdorf) beschult werden.

Geringfügige Abweichungen können sich in beiden Schulen kurzfristig noch ergeben.

3. Betreute Grundschule

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass das Angebot der Betreuten Grundschule in der Theodor-Storm-Schule derzeit lediglich von 2 Schüler-/innen vor dem Unterricht und von 2 Schüler-/innen nach dem Unterricht genutzt wird.

Nach einem Beschluss des Hauptausschusses vom 25.09.2006 sollte die Betreute Grundschule nur unter der Bedingung aufrecht erhalten bleiben, dass nicht weniger als 8 Kinder betreut werden. Dieses Thema soll daher im Haupt- u. Finanzausschuss nochmals erörtert werden.

Zu TOP 6

EU Behindertenrechtskonvention

hier: Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe OH

Ergänzende Fragen wurden von Frau Middendorf und Frau Voß vom der Lebenshilfe Ostholstein beantwortet.

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Kooperationsvereinbarung zur Erarbeitung einer lokalen Planung zu Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Heiligenhafen zwischen der Stadt Heiligenhafen und der Lebenshilfe Ostholstein e.V. ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7

Frauennotruf Ostholstein

Ergänzende Fragen wurden von Frau Pfingsten und Frau Reichelt vom Frauennotruf Ostholstein beantwortet.

Die Stadt Heiligenhafen beteiligt sich im Haushaltsjahr 2014 an der Finanzierung des Vereins „Notruf Ostholstein“ mit einem Betrag von 1.561,45 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8

Jahresbericht Stadtbücherei 2013

Ergänzende Fragen wurden von Frau Pohle beantwortet.

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 9

Jahresbericht 2013 des Heimatmuseums Heiligenhafen

Ergänzende Fragen wurden von Frau Mischke beantwortet.

Der vorgelegte Jahresbericht 2013 des Heimatmuseums wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10

Finanzierung der Kindertagesstätten in Heiligenhafen

hier: Anpassung der Finanzierungsverträge mit dem Deutschen Kinderschutzbund und der Ev. - Luth. Kirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätten in Heiligenhafen

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden, da zu diesem Thema noch weiterer Informationsbedarf besteht.

Ferner sollen beide Träger eine Stellungnahme zu den in der Beschlussvorlage genannten Kosten bis Anfang April abgeben. Eine Stellungnahme der betroffenen Eltern soll dabei ebenfalls berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 11

Einführung von Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule, Grundschule mit Förderzentrumsteil

hier: Antrag der BfH-Fraktion vom 29. Oktober 2013

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit einem Träger zur Einführung der Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule (Grundschule mit FöZ) zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 zu führen und die Ergebnisse im Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beratung und Entscheidung vorzulegen. Folgende Bedingungen sind zu vereinbaren:

- Einstellung im Berufsbild Erzieher/Erzieherin oder Diplom-Sozialpädagoge/Diplom Sozialpädagogin
- Befristung zunächst für die Dauer von 3 Jahren
- 13 Stunden wöchentliche Arbeitszeit (jährliches Arbeitszeitenkonto)
- jährliche Vorstellung der Tätigkeitsberichte im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten am Ende des Schuljahres

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	3
	Stimmenthaltungen	0

Zu TOP 12 **Ganztagsbetreuung an der Offenen Ganztagschule**
hier: Unterstützung für die Offene Ganztagschule an der Grundschule

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einstellung einer Schulsozialarbeiterin/eines Schulsozialarbeiters im Berufsbild Erzieher/Erzieherin oder Diplom-Sozialpädagoge/Diplom Sozialpädagogin mit 20,0 Wochenstunden sowie der zusätzlichen Ausstattung mit 6,0 Wochenstunden zur Unterstützung im Bereich der Offenen Ganztagschule (=Variante 2) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger der Angebote entsprechende Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Erster Stadtrat Karschnick fragte an, ob durch die Änderung des Schulgesetzes und die damit verbundene Umwandlung der Regionalschule Heiligenhafen in eine Gemeinschaftsschule keine Schülerbeförderungskosten mehr für die Heiligenhafener Schülerinnen und Schüler, die ab dem neuen Schuljahr die 5. Klasse der Gemeinschaftsschule in Burg auf Fehmarn besuchen, übernommen werden und die Eltern somit selbst für die Fahrkosten aufkommen müssen.

Herr Bürgermeister Müller teilte hierzu mit, dass die Beförderungskosten immer nur bis zur nächstgelegenen Schule der gleichen Schulart übernommen werden. Da sich dann ab dem kommenden Schuljahr für die Heiligenhafener Schülerinnen und Schüler die nächstgelegene Gemeinschaftsschule in Heiligenhafen befindet, werden auch keine Beförderungskosten für den Besuch einer anderen Gemeinschaftsschule mehr übernommen.

Da keine weiteren Anträge und Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 20:12 Uhr die Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten.

Vorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister

Am